



*Selen geliebte Damen und Herren,
Liebe Aktionäre!*

Wir freuen uns, Sie mit diesem Halbjahresfinanzbericht für die Periode vom 01.01.–30.06.2012 über den Geschäftsverlauf von Österreichs einzigem börsennotierten Getränkekonzern informieren zu dürfen.

Inhaltsverzeichnis

Konzernhalbjahreslagebericht	Seite 03
Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)	Seite 08
– Konzernbilanz	Seite 08
– Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 10
– Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Seite 10
– Konzern-Cashflow-Rechnung	Seite 11
– Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Seite 12
– Anhang zum Konzernzwischenabschluss	Seite 13
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Seite 23
Kontakt	Seite 24

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Marktentwicklung

Der österreichische Inlandsbiermarkt konnte nach dem Anstieg im Jahr 2011 auch im ersten Halbjahr 2012 weiter zulegen. Der Inlandsausstoß von Bier und alkoholfreiem Bier stieg um 1,4 % auf 4.276.000 Hektoliter.

Der Verkauf der mengenmäßig bedeutendsten Gebindeart, der 0,5 Liter-Mehrwegflasche, entwickelte sich stabil (+0,4 %). Im ersten Halbjahr 2012 setzten sich die Zuwächse im Verkauf der 0,33 Liter-Flasche (+8,4 %) und der 0,5 Liter-Dose (+3,7 %) weiter fort. Weiterhin rückläufig entwickelt sich der Verkauf von Fassbier (-1,6 %).

Das schlechte wirtschaftliche Umfeld und die per 01.01.2012 in Kraft getretenen Steuererhöhungen haben die Entwicklung am ungarischen Markt negativ beeinflusst. Die Anhebung der Umsatzsteuer, Biersteuer und Verpackungsabgabe per 01.01.2012 führten Ende 2011 zu starken Vorziehkäufen, wodurch im ersten Halbjahr 2012 die Verkaufszahlen rückläufig sind.

Die positive Entwicklung am österreichischen Mineralwassermarkt setzt sich im Jahr 2012 fort. Im ersten Halbjahr 2012 ist der Inlandsverkauf von Mineralwasser um 3,7 % auf 3.303.000 Hektoliter gestiegen. Einen überdurchschnittlichen Anstieg gab es beim Verkauf von Mineralwasser mit wenig Kohlensäure (+6,4 %).

Der österreichische Limonadenmarkt ist im ersten Halbjahr um 3,4 % auf 3.516.000 Hektoliter gewachsen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Ottakringer Konzerns

Verkaufszahlen der wichtigsten Konzerngesellschaften

Ottakringer Brauerei AG in HL	H1 2012	H1 2011	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Inland	264.366	287.865	-8,2 %
Export	8.122	7.066	14,9 %
	272.488	294.931	-7,6 %
Alkoholfreie Getränke	61.483	63.836	-3,7 %
	333.971	358.767	-6,9 %

Die Verkaufszahlen in der Gastronomie entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr stabil. Ursache für den Rückgang der Verkaufsmenge im ersten Halbjahr ist die veränderte Aktionspolitik unserer Handelskunden.

Wir gehen davon aus, dass im zweiten Halbjahr ein Teil der fehlenden Verkaufsmenge aufgeholt werden kann.

Vöslauer Mineralwasser AG in HL	H1 2012	H1 2011	Veränd.
Mineralwasser			
Inland	997.620	1.005.009	-0,7 %
Export	52.991	41.920	26,4 %
	1.050.611	1.046.929	0,4 %
Near Water und Limonaden	317.931	324.355	-2,0 %
	1.368.542	1.371.284	-0,2 %

Pécsi Sörfözde ZRt in HL	H1 2012	H1 2011	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Ungarn	223.809	231.712	-3,4 %
Export	19.230	15.944	20,6 %
	243.039	247.656	-1,9 %

Kolarik & Leeb GmbH in HL	H1 2012	H1 2011	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	65.993	65.374	0,9 %
Alkoholfreie Getränke	32.197	33.628	-4,3 %
Sonstige Getränke	3.945	3.524	11,9 %
	102.135	102.526	-0,4 %

Verkaufszahlen des Ottakringer Konzerns

Ottakringer Getränke AG – Konzern in HL	H1 2012	H1 2011	Veränd.
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Inland	319.648	342.175	-6,6 %
Ausland	251.161	254.722	-1,4 %
	570.809	596.897	-4,4 %
Mineralwasser			
Inland	997.620	1.005.009	-0,7 %
Ausland	52.991	41.920	26,4 %
	1.050.611	1.046.929	0,4 %
Near Water, Limonaden und Sonstiges	344.942	352.069	-2,0 %
	1.966.362	1.995.895	-1,5 %

Bei den angeführten Werten handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern der vollkonsolidierten Gesellschaften. Verkäufe zwischen Konzerngesellschaften sind in dieser Darstellung bereinigt.

// Konzernhalbjahreslagebericht // Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Ottakringer Konzerns //

Der vom Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr 2012 erzielte Umsatz aus Getränkeverkäufen beträgt T€ 96.074 (H1 2011: T€ 96.731). Unter Berücksichtigung der Umsätze aus dem Verkauf von sonstigen Handelswaren, Vermietung und Verpachtung sowie aus Dienstleistungen erwirtschaftete der Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr einen Gesamtumsatz von T€ 107.334 (H1 2011: T€ 106.791).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2012 beträgt T€ 4.813 (H1 2011: T€ 5.805). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld „Brauereien“ in Österreich und Ungarn.

Die Bilanzsumme zum 30.06.2012 beträgt T€ 198.332 (31.12.2011: T€ 186.225). Der Anstieg resultiert aus den saisonal bedingt höheren Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug T€ 11.584 (H1 2011: T€ 11.945) und bildet die Basis für die Finanzierung der Investitionen.

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2012 betrugen T€ 9.455 (H1 2011: T€ 11.271) und gliedern sich wie folgt auf:

in T€	H1 2012	H1 2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.920	3.124
Sachanlagen	5.904	6.611
Finanzanlagen	1.631	1.536
Gesamt	9.455	11.271

Bei den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich überwiegend um Belieferungsrechte gegenüber Kunden.

Die Investitionen in Sachanlagen gliedern sich wie folgt:

in T€	H1 2012	H1 2011
Grundstücke und Bauten	266	118
Technische Anlagen und Maschinen	1.533	1.403
Fuhrpark	358	214
Marktinvestitionen	2.357	2.229
Betriebs- und Geschäftsausstattung	386	238
Anlagen in Bau	1.004	2.409
Gesamt	5.904	6.611

Bei den Marktinvestitionen handelt es sich im Wesentlichen um Kundenausstattungen und Gebinde. Die unter dem Posten Anlagen in Bau ausgewiesenen Investitionen betreffen Erneuerungen der Produktionsanlagen, die noch nicht in Betrieb genommen wurden (T€ 607) sowie noch nicht abgeschlossene Umbau- und Erneuerungsarbeiten an Gebäuden (T€ 397).

In den Investitionen in Finanzanlagen ist ein Anzahlung in Höhe von T€ 1.000 für den Erwerb von 75 % der Anteile an dem Getränkehändler Wieser Getränke Ges.m.b.H. enthalten. Der Vollzug des Erwerbes erfolgte im Juli dieses Jahres. Im zweiten Halbjahr 2012 wird die Wieser Getränke Ges.m.b.H. in den Konzernabschluss aufgenommen.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Voraussichtliche Entwicklung

Die Biersparte wird aufgrund der Investitionen in den erneuerten Markenauftritt in Österreich und des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes in Ungarn ein geringeres Ergebnis als im Vorjahr erwirtschaften.

Im Segment Mineralwasser sollte das hohe Niveau des Vorjahres zu halten sein. Für das Segment Handel und Dienstleistungen gehen wir aus heutiger Sicht von geringen Steigerungen im Umsatz und Ergebnis aus.

Für den Gesamtkonzern gehen wir davon aus, dass 2012 die Umsätze leicht ansteigen werden, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit jedoch geringfügig unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Konzern unterliegt nachfolgend angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko: Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“, der Verstärkung der Exportaktivitäten sowie durch das Schließen von neuen strategischen Partnerschaften gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko: Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teils mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Finanzinstrumente: Von den im Jahr 2011 abgeschlossenen Devisentermingeschäften und Zinsswaps sind zum Stichtag 30.06.2012 die Zinsswaps mit einer Laufzeit bis 2013 bzw. 2014 offen. Diese sind für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung.

Zinsänderungsrisiko: Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für Finanzanlagen und Finanzschulden. Bei den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können. Die Finanzverbindlichkeiten sind zu 67 % fix und zu 33 % variabel verzinst.

Kreditrisiko: Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes. Durch eine konservative Veranlagungsstrategie sowie eine laufende Überwachung der Entwicklung der Wertpapiere wird versucht, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2012 (01.01.–30.06.2012)

08 KONZERNBILANZ

AKTIVA		Stand	Stand
	Anhang	30.06.2012	31.12.2011
		in €	in €
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.1	8.962.854,52	9.037.336,83
II. Sachanlagen	2.2	73.794.782,27	73.408.300,20
III. Finanzanlagen	2.3	22.730.209,36	26.512.198,99
IV. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände		13.266,26	11.824,87
V. Aktive latente Steuern	2.4	165.967,18	152.892,42
		105.667.079,59	109.122.553,31
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	2.5	15.578.665,86	13.051.570,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.6	40.879.376,14	31.635.017,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		35.525.441,03	31.252.106,04
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		681.292,11	1.163.879,74
		92.664.775,14	77.102.573,11
Summe Aktiva		198.331.854,73	186.225.126,42

// Konzernbilanz //

PASSIVA		Stand 30.06.2012 in €	Stand 31.12.2011 in €
	Anhang 2.7		
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.634.585,82
II. Rücklagen		78.368.252,98	78.602.148,55
III. Anteile andere Gesellschafter		1.083.822,08	1.085.916,57
		100.086.660,88	100.322.650,94
B. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln		140.249,57	153.641,50
C. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Rückstellungen für Abfertigungen		6.079.753,35	5.997.918,74
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	2.8	1.197.132,63	1.191.609,08
III. Latente Steuern	2.9	2.372.735,81	2.351.180,53
IV. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		26.146.005,00	26.263.103,23
V. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.11	800.000,00	800.000,00
VI. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		216.678,87	196.315,07
		36.812.305,66	36.800.126,65
D. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.10	5.212.988,88	2.866.484,20
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.618.510,80	15.257.428,72
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.11	4.423.274,42	621.435,45
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.12	552.994,16	890.869,88
V. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.13	9.275.392,31	8.150.732,92
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.14	24.082.637,48	21.000.461,56
VII. Rechnungsabgrenzungsposten		126.840,57	161.294,60
		61.292.638,62	48.948.707,33
Summe Passiva		198.331.854,73	186.225.126,42

10 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang	H1 2012 in €	H1 2011 in €
1. Umsatzerlöse	2.15	107.334.064,23	106.791.231,89
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.355.276,67	858.767,04
3. Aktivierte Eigenleistungen		151.100,00	162.855,88
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.16	2.767.501,57	2.878.237,74
5. Aufwendungen für Material	2.17	-42.990.727,99	-41.959.047,99
6. Personalaufwand	2.18	-19.724.132,33	-19.725.002,64
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.19	-7.244.676,34	-6.990.014,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-37.976.752,70	-36.636.723,45
9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 8)		3.671.653,11	5.380.303,76
10. Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen		320.276,07	260.128,87
11. Sonstiges Finanzergebnis		821.390,84	164.585,56
12. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 10 bis 11)		1.141.666,91	424.714,43
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.813.320,02	5.805.018,19
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.20	-1.047.731,34	-1.373.510,03
15. Periodenüberschuss		3.765.588,68	4.431.508,16
16. Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile		7.147,97	13.845,12
Periodengewinn		3.772.736,65	4.445.353,28

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	H1 2012 in €	H1 2011 in €
Periodenüberschuss	3.765.588,68	4.431.508,16
Marktbewertung von Wertpapieren	105.302,86	-304.752,41
Währungsdifferenzen	336.287,39	98.320,79
Ertragsteuern auf direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-75.575,72	76.188,35
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	7.147,97	13.845,12
Konzerngesamtergebnis	4.138.751,18	4.315.110,01

KONZERN-CASHFLOW-RECHNUNG

11

	H1 2012 in T€	H1 2011 in T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.813	5.805
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.352	7.157
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-572	-492
Veränderung langfristiger Rückstellungen	9	30
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-18	-555
Cashflow aus dem Ergebnis	11.584	11.945
Veränderung von Vorräten	-2.527	-2.377
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-8.775	-5.183
Veränderung von sonstigen Rückstellungen	1.125	1.350
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	4.521	3.207
Steuerzahlungen	-1.048	-1.373
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	4.880	7.569
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	665	661
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen	5.954	797
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-7.824	-9.735
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.631	-1.536
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.836	-9.813
Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	2.229	2.874
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.229	2.874
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	31.252	25.595
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	35.525	26.225
Veränderung des Finanzmittelbestandes	4.273	630

12 ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Grund- kapital	Rücklagen			Währungs- um- rechnung	Unrealisierte Wertänderg. bei WP	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital gesamt
		Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn				
Stand 31.12.2010	20.635	40.034	21.309	11.248	0	1.049	1.184	95.459
Änderung								
Konsolidierungskreis	0	-37	-52	0	5	0	-6	-90
Dividende	0	0	0	-4.373	0	0	0	-4.373
Konzernergebnis	0	0	0	10.647	0	0	-83	10.564
Wechselkurs- änderungen	0	0	0	0	-639	0	-9	-648
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	-589	0	-589
Stand 31.12.2011	20.635	39.997	21.257	17.522	-634	460	1.086	100.323
Dividende	0	0	0	-4.373	0	0	0	-4.373
Konzernergebnis	0	0	0	3.773	0	0	-7	3.766
Wechselkurs- änderungen	0	0	0	0	336	0	5	341
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	30	0	30
Stand 30.06.2012	20.635	39.997	21.257	16.922	-298	490	1.084	100.087
Bilanz 30.06.2012	20.635			78.368			1.084	100.087

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2012 (01.01.–30.06.2012)

// Konzernanhang // Allgemeines //

13

1. Allgemeines

1.1 Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2012 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Alle Tochterunternehmen (Unternehmen, an denen die Ottakringer Getränke AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist) werden vollkonsolidiert. Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Halbjahresabschlüsse zum 30.06.2012 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Cashflow-Rechnung sowie der Veränderung des Konzerneigenkapitals entspricht der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2011. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2011 nicht verändert.

1.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31.12.2011 nicht verändert und umfasst die Ottakringer Getränke AG und sämtliche in der Folge angeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteil
Ottakringer Brauerei AG, Wien	100 %
– Ottakringer Shop & Event GmbH, Wien	100 %
– Ottakringer Services GmbH, Wien	100 %
– Perfect Drinks GmbH, St. Pölten	100 %
Vöslauer Mineralwasser AG, Wien	100 %
– Pet to Pet Recycling Österreich GmbH, Wien	20 %
Kolarik & Leeb GmbH, Wien	74 %
Trinkservice GmbH VGV, Wien	100 %
Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien	100 %
Del Fabro GmbH, Wien	50 %
Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta	100 %
– Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta	100 %
Pécsi Sörfőzde ZRt, Pécs/Ungarn	90,43 %
Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland	49 %

Die Innstadt-Brauerei AG, die Del Fabro GmbH sowie die Pet to Pet Recycling Österreich GmbH werden als assoziierte Unternehmen im Rahmen der Equity-Bilanzierung in den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2012 einbezogen, alle übrigen Unternehmen werden vollkonsolidiert.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen überwiegend aus aktivierten Belieferungsrechten. Die Investitionen im ersten Halbjahr 2012 betragen T€ 1.920 (H1 2011: T€ 3.124).

2.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	41.318	41.391
Technische Anlagen und Maschinen	14.162	14.130
Fuhrpark	2.095	2.088
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.342	12.889
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.878	2.910
Gesamt	73.795	73.408

Unter dem Posten „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sind im Wesentlichen die Marktinvestitionen (Gaststättenmobiliar, Kühl- und Schankanlagen, Reklametafeln und sonstige Kundenausstattungen sowie Mehrweggebilde) erfasst.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden T€ 5.904 (H1 2011: T€ 6.611) in das Sachanlagevermögen investiert.

2.3 Finanzanlagen

Die Buchwerte der Finanzanlagen gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Anzahlung für Anteile an verbundenen Unternehmen	1.051	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.542	6.221
Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens	10.743	15.613
Sonstige Ausleihungen	4.394	4.678
Gesamt	22.730	26.512

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beinhalten die Beteiligung an der Innstadt-Brauerei AG (T€ 2.933), der Del Fabro GmbH (T€ 2.542) sowie an der Pet to Pet Recycling Österreich GmbH (T€ 1.067), welche im Rahmen der Equity-Bilanzierung erfasst werden.

Die Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens bestehen im Wesentlichen aus Anteilen an Investmentfonds die als „Available for Sale“ klassifiziert sind. Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein Investmentfonds um T€ 5.188 veräußert. Die Veränderungen des Zeitwertes der zum 30.06.2012 vorhandenen Wertpapiere im Ausmaß von T€ 327 wurden erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von T€ –82 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr. Im ersten Halbjahr wurden Kundenanleihen in Höhe von T€ 579 (H1 2011: T€ 1.536) ausbezahlt.

2.4 Aktive latente Steuern

Für die künftigen Steuervorteile aus der Nutzung vorhandener Verlustvorträge sind aktive latente Steuern bilanziert.

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

2.5 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.054	3.912
Unfertige Eigenerzeugnisse	835	679
Fertige Eigenerzeugnisse	4.150	2.850
Handelswaren	5.540	5.611
Gesamt	15.579	13.052

2.6 Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Buchwerte der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.473	28.004
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	103	50
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	76	240
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.227	3.341
Gesamt	40.879	31.635

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Vöslauer Bad Betriebs- und Besitz GmbH	42	11
„SÖRVIS“ Holding GmbH	50	0
Strohmayr Getränke GmbH	0	28
Blopp GmbH	10	10
Pécsi Sörfőzde Ingatlanhasznosító Kft.	1	1
Gesamt	103	50

Die Forderung gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultiert aus einer verzinslichen Finanzforderung gegenüber der Innstadt-Brauerei AG.

2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Eigenkapitalüberleitung ersichtlich.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.06.2012 € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

in €	Anzahl	Anteil am Grundkapital
Stammaktien	2.412.829 Stück	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht, ohne Umtauschrecht)	426.552 Stück	3.099.874,18
Grundkapital		20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich 10,5 % des anteiligen Grundkapitals, sonst gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechts.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.06.2009 ist der Vorstand ermächtigt, bis 27.06.2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu € 4.783.878,26, durch Ausgabe von bis zu 658.276 Stück neuen, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage, allenfalls in mehreren Tranchen, zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen und hiebei mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls ausschließlich dann auszuschließen, wenn das Grundkapital gegen Sacheinlagen von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland erhöht wird.

2.8 Sonstige langfristige Rückstellungen

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder ausgewiesen.

2.9 Passive latente Steuern

Temporäre Unterschiede zwischen den Wertansätzen im IFRS-Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen sind in Höhe des jeweiligen Steuersatzes als passive latente Steuern ausgewiesen.

2.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter diesem Posten sind kurzfristige Darlehen sowie ausgenützte Kontokorrentrahmen ausgewiesen.

2.11 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Ottakringer Holding AG	5.167	1.358
Pécsi Sörértékesítő Kft.	56	63
Gesamt	5.223	1.421

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Ottakringer Holding AG resultieren aus verzinslichen Darlehen in Höhe von T€ 800 (langfristig), Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (T€ 4.554) sowie aus der Steuerumlage im Rahmen der Gruppenbesteuerung (T€ 46). Forderungen gegenüber der Ottakringer Holding AG in Höhe von T€ 233 wurden mit diesen Verbindlichkeiten saldiert.

2.12 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter diesem Posten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Pet to Pet Recycling Österreich GmbH in Höhe von T€ 194 (2011: T€ 361) und der Del Fabro GmbH in Höhe von T€ 359 (2011: T€ 530) ausgewiesen.

2.13 Sonstige kurzfristige Rückstellungen

In den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind im Wesentlichen kurzfristige Personalrückstellungen (für Urlaube, Überstunden und Prämien) sowie Rückstellungen für Vergütungen an Kunden ausgewiesen.

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

2.14 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen öffentliche Abgaben (Umsatzsteuer, Biersteuer, Lohn- und Gehaltsabgaben), Pfandverbindlichkeiten sowie die im Juli dieses Jahres an die nicht zu den verbundenen Unternehmen zählenden Aktionäre bezahlte Dividende ausgewiesen.

2.15 Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung**Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen**

in T€	H1 2012	H1 2011
Eigenerzeugnisse Bier	37.921	40.407
Eigenerzeugnisse alkoholfrei	44.683	43.190
Handelswaren Bier und alkoholfrei	13.470	13.134
Handelswaren sonstige	3.211	3.107
Vermietung und Verpachtung	1.255	1.298
Dienstleistungserlöse	6.794	5.655
Gesamt	107.334	106.791

Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Brauereien, Mineralwasser, Handel und Dienstleistungen sowie dem Bereich Konzern. Sämtliche Unternehmen des Ottakringer Konzerns sind einem bestimmten Geschäftsfeld zugeordnet.

Geschäftsfeld Brauereien

- Ottakringer Brauerei AG
- Ottakringer Shop & Event GmbH
- Ottakringer Services GmbH
- Perfect Drinks GmbH
- Ottakringer International Holdings Ltd.
- Ottakringer International Ltd.
- Innstadt-Brauerei AG
- Pécsi Sörfőzde ZRt

Geschäftsfeld Mineralwasser

- Vöslauer Mineralwasser AG
- Pet to Pet Recycling Österreich GmbH

Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen

- Kolarik & Leeb GmbH
- Trinkservice GmbH VGV
- Del Fabro GmbH

Konzern

- Ottakringer Getränke AG
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
30.06.2012						
Außenumsätze	48.595	43.036	15.638	65	0	107.334
Innenumsätze	2.715	2.966	6.322	3.121	-15.124	0
Umsätze gesamt	51.310	46.002	21.960	3.186	-15.124	107.334
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	1.843	2.071	37	471	-148	4.274
Gesamterträge	53.153	48.073	21.997	3.657	-15.272	111.608
Segmentergebnis (EBIT)	353	3.511	-464	4	268	3.672
Zinserträge	280	65	33	1.031	-337	1.072
Zinsaufwendungen	-321	-4	-26	-680	336	-695
Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	45	47	228	0	0	320
Sonstiges Finanzergebnis	319	0	-62	188	0	445
Ertragsteuern	-219	-871	10	32	0	-1.048
Periodenergebnis	457	2.748	-281	575	267	3.766
Investitionen	3.825	3.123	534	342	0	7.824
Abschreibungen	3.582	2.923	607	145	-12	7.245
30.06.2011						
Außenumsätze	50.510	41.478	14.603	200	0	106.791
Innenumsätze	2.376	2.979	6.693	3.073	-15.121	0
Umsätze gesamt	52.886	44.457	21.296	3.273	-15.121	106.791
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung und sonstige Erträge	1.220	2.036	711	360	-427	3.900
Gesamterträge	54.106	46.493	22.007	3.633	-15.548	110.691
Segmentergebnis (EBIT)	1.789	3.542	31	206	-188	5.380
Zinserträge	199	38	32	1.021	-241	1.049
Zinsaufwendungen	-318	-4	-40	-813	240	-935
Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	10	83	167	0	0	260
Sonstiges Finanzergebnis	83	0	-32	0	0	51
Ertragsteuern	-382	-882	-1	-108	0	-1.373
Periodenergebnis	1.381	2.777	157	306	-189	4.432
Investitionen	5.322	3.482	825	106	0	9.735
Abschreibungen	3.491	2.778	631	95	-5	6.990

// Konzernanhang // Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung //

Bei den im Segmentbericht angeführten Investitionen und Abschreibungen handelt es sich um die Investitionen und Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen.

2.16 Sonstige betriebliche Erträge

in T€	H1 2012	H1 2011
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	28	568
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1	19
Übrige betriebliche Erträge	2.738	2.291
Gesamt	2.767	2.878

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die erhaltenen Lieferantenboni, Refundierung von Werbeausgaben sowie die Erträge aus der Pfandverrechnung für Einweggebinde in Deutschland.

2.17 Materialaufwand

in T€	H1 2012	H1 2011
Rohstoffe	10.685	9.479
Hilfs-, Betriebsstoffe und sonstiges Material	17.175	18.031
Handelswaren	12.464	11.892
Energie	2.667	2.557
Gesamt	42.991	41.959

2.18 Personalaufwand

in T€	H1 2012	H1 2011
Löhne	5.168	5.183
Gehälter	9.830	9.906
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	402	437
Aufwendungen für Pensionen	82	63
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	4.101	3.956
Sonstige Sozialaufwendungen	141	180
Gesamt	19.724	19.725

Durchschnittlicher Mitarbeiterstand

	H1 2012	H1 2011
Arbeiter	381	373
Angestellte	436	454
Gesamt	817	827

2.19 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

2.20 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Seit dem Jahr 2005 sind die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Im Jahr 2011 wurde die ungarische Tochtergesellschaft Pécsi Sörfőzde ZRt in die steuerliche Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG aufgenommen. Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steuer- aufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer inländischen Tochtergesellschaften sowie der Pécsi Sörfőzde ZRt ermittelt. Dies bedeutet, dass steuerliche Gewinne dieser Tochtergesellschaften die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG erhöhen, steuerliche Verluste diese reduzieren.

Werden von Gruppenmitgliedern in einem Wirtschaftsjahr Verluste erwirtschaftet, so werden diese evident gehalten und in darauf folgen- den Wirtschaftsjahren, in denen wieder steuerliche Gewinne erzielt werden, entsprechend den steuerlichen Bestimmungen gegen diese steuerlichen Gewinne verrechnet. Insoweit evident gehaltene steuerliche Verluste unter Berücksichtigung der steuerlichen Verrechnungs- oder Vortragsgrenzen verrechnet werden können, entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Steuerumlage.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	H1 2012	H1 2011
Steuerumlage an Gruppenträger	1.091	1.383
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	35	35
Veränderung der Steuerabgrenzungen	-78	-45
Gesamt	1.048	1.373

3. Sonstige Angaben

3.1 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2012	30.06.2011
Bürgschaftshaftungen	1.026	1.093
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	2.907	2.907
Gesamt	3.933	4.000

Von den Eventualverbindlichkeiten betreffen T€ 2.907 (31.12.2011: T€ 2.907) verbundene Unternehmen.

// Konzernanhang // Sonstige Angaben //

3.2 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen des Ottakringer Konzerns im Sinne von IAS 24 sind:

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahe stehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe des Ottakringer Konzerns sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Darstellung der wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen:

in T€		Umsatz Waren	Umsatz Dienst- leistungen	Sonstige betriebl. Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige betriebl. Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forderung/ Verbind- lichkeit
Verbundene Unternehmen									
Ottakringer Holding AG	2012	–	36	17	–	64	546	–1.091	–5.167
	2011	–	35	16	–	77	596	–1.383	–1.358

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Zeitraum H1 2012 bzw. H1 2011. Die Forderungen und Verbindlichkeiten stellen die Werte zum 30.06.2012 bzw. 31.12.2011 dar.

3.3 Erläuterungen zur Konzern-Cashflow-Rechnung

Die Darstellung der Konzern-Cashflow-Rechnung erfolgt nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich den Kassenbestand und die Bankguthaben. Die Zinsenein- und -auszahlungen werden der laufenden Geschäftstätigkeit zugewiesen. Im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Zinseinzahlungen in Höhe von T€ 1.072 (H1 2011: T€ 1.049) und Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 695 (H1 2011: T€ 935) enthalten.

3.4 Finanzinstrumente

Zu den im Konzern bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen (Wertpapiere und sonstige Ausleihungen), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Zur Absicherung der Zinsen für langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 7.000 wurden im Jahr 2011 zwei Zinsswaps (derivative Finanzinstrumente) mit Laufzeiten bis September 2013 und Mai 2014 abgeschlossen. Aufgrund der Einstufung als Cashflow Hedge werden die Wertänderungen des Zinsswaps erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Zum 30.06.2012 wurde ein Wertverlust von T€ 25, abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern (T€ 6), mit dem Eigenkapital verrechnet.

3.5 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Entsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 1,43 (H1 2011: € 1,71).

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

3.6 Sonstiges

Am 29.06.2012 fand die 28. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen.

So wurde unter anderem beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2011 in Höhe von € 7.783.751,54 eine Dividende von € 1,54 je Aktie, das sind € 4.372.646,74, auszuschütten und den Rest von € 3.411.104,80 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Auszahlung erfolgte im Juli dieses Jahres. Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen in den Aufsichtsrat“ wurde die Wiederwahl von Dipl.-Ing. Johann Marihart und von Dr. Herbert Werner antragsgemäß beschlossen.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Stichtag des Halbjahresabschlusses und der Freigabe des Halbjahresabschlusses durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 30.08.2012 ergaben sich keine Ereignisse, die wesentliche Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss zum 30.06.2012 hätten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEGESETZ

// Erklärung der gesetzlichen Vertreter //

23

„Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernhalbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.“

Wien, am 30. August 2012



Mag. Siegfried Menz
Vorstand der Ottakringer Getränke AG

Ottakringer Getränke AG

1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T (+43.1) 49100-0
F (+43.1) 49100-2613
www.ottakringerkonzern.com

Investor Relations

Mag. Alexander Tesar, DW 2253
alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

Konzernsprecher

Dr. Thomas Sautner, DW 2215
thomas.sautner@ottakringerkonzern.com